WEITERHIN FRAGILE SITUATION FÜR TRANSPORT- UND LOGISTIKER

Das Geschäftsklima hat sich im August das zweite Mal in Folge eingetrübt: vor allem die derzeitige Geschäftslage wird negativ bewertet. Allein der – fast trotzig - aufrechterhaltende Optimismus der befragten Logistiker hält den Indikatorwert des SCI Logistikbarometers in Waage rund um die Nulllinie. Die Unternehmer setzten weiterhin ihre Hoffnung in eine Stabilisierung der Nachfrage sowie saisonale Effekte, um endlich eine Trendwende einleiten zu können. Mit Blick auf die aktuelle durchwachsene Kapazitätsauslastung der Dienstleister scheint dies ein schwieriges Unterfangen zu werden: Auftragspolster sind längst abgeschmolzen und eine positive Dynamik bei den Neuaufträgen lässt weiter auf sich warten. Im Wesentlichen ursächlich dafür ist die nach wie vor stagnierende bis rückläufige Industrieproduktion. Die anhaltenden Herausforderungen im deutschen Markt sowie eine gedämpfte Exportnachfrage lassen auch für die kommenden sechs Monate keine Dynamik erwarten. Dies gilt besonders für den in Deutschland wichtigen Bereich der Produktion hochwertiger Investitionsgüter. Während die Kosten zuletzt weitgehend stabil blieben, gerieten die am Markt erzielbaren Preise unter Druck. Knapp jeder dritte Unternehmer berichtete im vergangenen Monat von sinkenden Preisen, Preissteigerungen waren nicht durchsetzbar. Eine ähnliche Belastung zeigte sich zuletzt im September 2023, als der Preisindex eine vergleichbare Schere zulasten der Betriebe auswies.

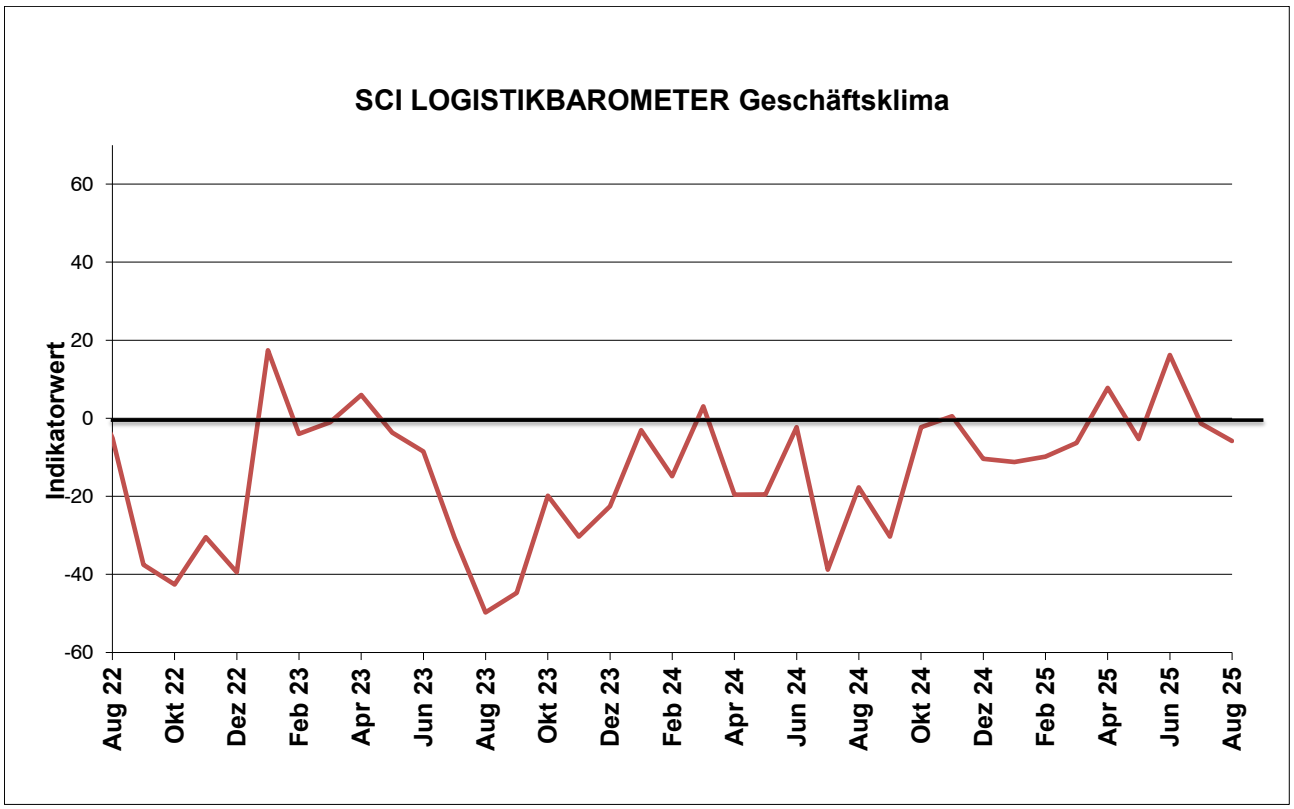

Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Geschäftslage aktuell schlechter als erwartet

Die Geschäftslage in der Transport- und Logistikbranche hat sich im letzten Monat weiter eingetrübt. 46 Prozent der Unternehmen meldeten eine Verschlechterung, lediglich 9 Prozent eine Verbesserung. Erwartet worden war zuvor eine eher positive Entwicklung. Auch die derzeitige Lage bleibt schwach: 11 Prozent bewerten sie als gut, 38 Prozent als schlecht (Saldo: Minus 27 Punkte). Für die kommenden drei Monate rechnen 34 Prozent der Unternehmen mit einer günstigeren Geschäftsentwicklung, 16 Prozent erwarten eine Verschlechterung (Saldo: Plus 18 Punkte). Der moderate Optimismus dürfte in der Hoffnung auf eine Stabilisierung der Nachfrage sowie saisonale Effekte zurückzuführen sein.

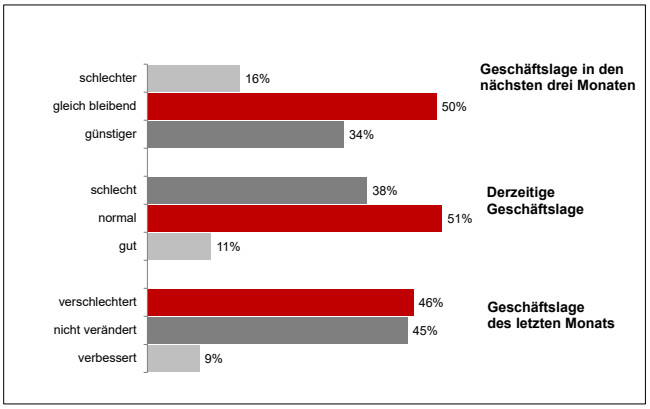

Abbildung 2: Geschäftslage

Kostenstabilität im August

Im Juli rechnete rund ein Drittel der Befragten mit steigenden Kosten für den Folgemonat, während die Mehrheit von einer stabilen Entwicklung ausging. Die aktuelle Erhebung zeigt jedoch, dass sich die Kostendynamik schwächer entwickelte als erwartet: Nur etwa jedes zehnte Unternehmen berichtet derzeit von höheren Kosten, 91 Prozent verzeichnen keine Veränderung. Für die kommenden drei Monate ergibt sich ein gemischtes Bild. Zwar gehen weiterhin 54 Prozent der Betriebe von konstanten Kosten aus, 46 Prozent erwarten jedoch einen Anstieg. Hatten im SCI Logistikbarometer 07/25 noch 6 Prozent der Unternehmen mit rückläufigen Kosten gerechnet, fehlt dieser Hoffnungsschimmer nun vollständig.

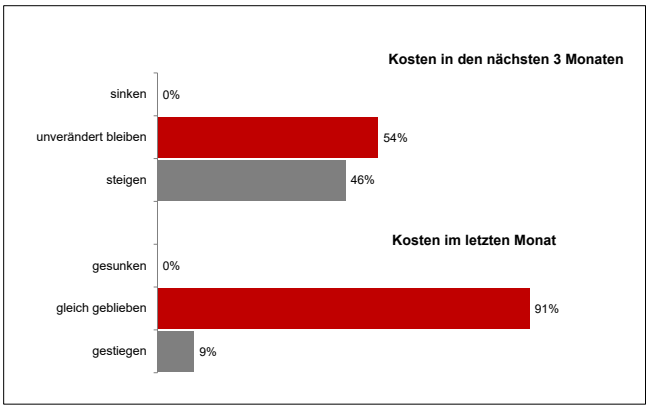

Abbildung 3: Kosten

Preise sinken deutlich

Während die Kosten zuletzt weitgehend stabil blieben, gerieten die am Markt erzielbaren Preise unter Druck. Rund 27 Prozent der Unternehmen berichteten im vergangenen Monat von sinkenden Preisen, Preissteigerungen waren nicht durchsetzbar. Erwartet hatten die Befragten dagegen eine tendenziell positive Entwicklung. Insofern dürfte die tatsächliche Entwicklung für alle Beteiligten sehr überraschend gewesen sein. Eine ähnliche Belastung zeigte sich zuletzt im September 2023, als der Preisindex eine vergleichbare Schere zulasten der Betriebe auswies. Dies deutet auf ein unausgewogenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage hin, das die Logistiker auch weiterhin unter Druck setzen wird. Für die kommenden drei Monate erwarten 82 Prozent eine unveränderte Situation, während die übrigen Befragten mit steigenden Preisen rechnen.

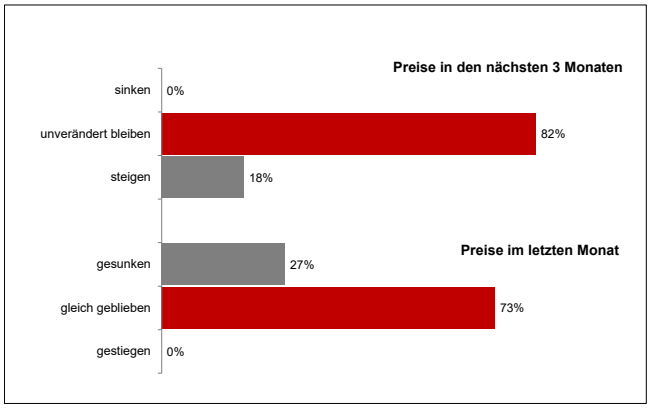

Abbildung 4: Preise

Schlechte Auslastung in den Betrieben, aber Hoffnung auf Besserung

Die Kapazitätsauslastung der Umschlaganlagen, Lager, Silos, Kommissionier-Systeme, Hallen, Transportgefäße etc. hat sich bei mehr als einem Drittel der befragten Unternehmer (37 %) binnen des vergangenen halben Jahres verschlechtert. 46 Prozent der Befragten berichten von einer unveränderten Situation. Immerhin knapp jeder Fünfte gibt an, dass sich die Kapazitätsauslastung verbessert habe. Die saisonale Auslastung bewerten die Logistiker ambivalent: während 56 Prozent von einer normalen oder sogar guten Auslastung berichten, bewerten 44 Prozent diese schlecht. Für die kommenden sechs Monate erwartet die Branche eine positive Dynamik: Eine knappe Mehrheit geht von einer besseren Kapazitätsauslastung aus, der Rest erwartet eine unveränderte oder sogar negativere Auslastung. Nach wie vor machen der Branche die konjunkturelle Flaute in Deutschland und Europa sowie die Auswirkungen des US-Zollstreits und der zahlreichen bewaffneten Konflikte zu schaffen. Gerade Deutschland als Exportnation ist besonders auf einen offenen und verlässlichen Welthandel sowie funktionierende Warenströme angewiesen. Allerdings können Unsicherheiten – seien sie Zoll-bedingt oder ein Resultat geopolitischer Verwerfungen – auch zu Vorratsbeschaffungen und einer erhöhten Lagerhaltung führen, was sich zumindest kurzfristig auf das Geschäft der Logistiker positiv auswirken dürfte.

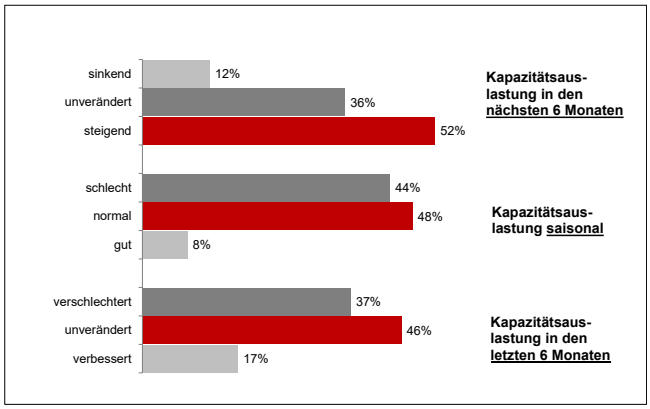

Abbildung 5: Kapazitäten

Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78 - 20
E-Mail: n.heinrichs@sci.de